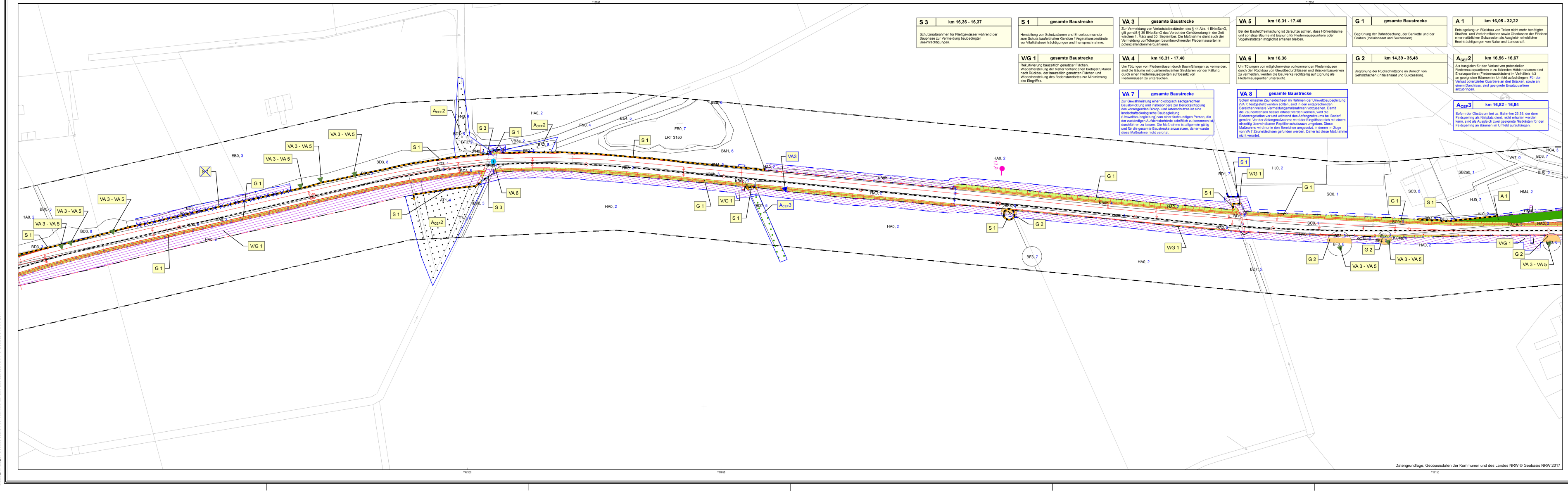
Unterlage 13.3.3 A



S 3	km 16,36 - 16,37
	Schutzmaßnahmen für Fließgewässer während der Bauphase zur Vermeidung baubedingter Beeinträchtigungen.

S 1	gesamte Baustrecke
	Herstellung von Schutzzäunen und Einzelbaumschutz zum Schutz baufeldnaher Gehölze / Vegetationsbestände vor Vitalitätsbeeinträchtigungen und Inanspruchnahme.

V/G 1	gesamte Baustrecke
	Rekultivierung bauzeitlich genutzter Flächen. Wiederherstellung der bisher vorhandenen Biotopstrukturen nach Rückbau der bauzeitlich genutzten Flächen und Wiederherstellung des Bodenstandortes zur Minimierung des Eingriffes.

VA 3	gesamte Baustrecke
	Zur Vermeidung von Verbotstatbeständen des § 44 Abs. 1 BNatSchG, gilt gemäß § 39 BNatSchG das Verbot der Gehölzrodung in der Zeit wischen 1. März und 30. September. Die Maßnahme dient auch der Vermeidung vonTötungen baumbewohnender Fledermausarten in potenziellenSommerquartieren.

VA 4	km 16,31 - 17,40
	Um Tötungen von Fledermäusen durch Baumfällungen zu vermeiden, sind die Bäume mit quartierrelevanten Strukturen vor der Fällung durch einen Fledermausexperten auf Besatz von Fledermäusen zu untersuchen.

VA 7	gesamte Baustrecke
	Zur Gewährleistung einer ökologisch sachgerechten Bauabwicklung und insbesondere zur Berücksichtigung des vorsorgenden Biotop- und Artenschutzes ist eine landschaftsökologische Baubegleitung (Umweltbaubegleitung) von einer fachkundigen Person, die der zuständigen Aufsichtsbehörde schriftlich zu benennen ist, durchführen zu lassen. Die Maßnahme ist allgemein gültig und für die gesamte Baustrecke anzusetzen, daher wurde diese Maßnahme nicht verortet.

VA 5	km 16,31 - 17,40
	Bei der Baufeldfreimachung ist darauf zu achten, dass Höhlenbäume und sonstige Bäume mit Eignung für Fledermausquartiere oder Vogelniststätten möglichst erhalten bleiben.

VA 6	km 16,36
	Um Tötungen von möglicherweise vorkommenden Fledermäusen durch den Rückbau von Gewölbedurchlässen und Brückenbauwerken zu vermeiden, werden die Bauwerke rechtzeitig auf Eignung als Fledermausquartier untersucht.

VA 8	gesamte Baustrecke
	Sofern einzelne Zauneidechsen im Rahmen der Umweltbaubegleitung (VA 7) festgestellt werden sollten, sind in den entsprechenden Bereichen weitere Vermeidungsmaßnahmen vorzusehen. Damit die Zauneidechsen besser erfasst werden können, wird die Bodenvegetation vor und während des Abfangzeitraums bei Bedarf gemäht. Vor der Abfangmaßnahme wird der Eingriffsbereich mit einem einseitig überwindbaren Reptilienschutzzaun umgeben. Diese Maßnahme wird nur in den Bereichen umgesetzt, in denen im Zuge von VA 7 Zauneidechsen gefunden werden. Daher ist diese Maßnahme nicht verortet.

G 1	gesamte Baustrecke
	Begrünung der Bahnböschung, der Bankette und der Gräben (Initialansaat und Sukzession).

G 2	km 14,39 - 35,48
	Begrünung der Rückschnittzone im Bereich von Gehölzflächen (Initialansaat und Sukzession).

A 1	km 16,05 - 32,22
	Entsiegelung un Rückbau von Teilen nicht mehr benötigter Straßen- und Verkehrsflächen sowie Überlassen der Flächen einer natürlichen Sukzession als Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft.

$A_{CEF}2$	km 16,56 - 16,67
	Als Ausgleich für den Verlust von potenziellen Fledermausquartieren in zu fällenden Höhlenbäumen sind Ersatzquartiere (Fledermauskästen) im Verhältnis 1:3 an geeigneten Bäumen im Umfeld aufzuhängen. Für den Verlust potenzieller Quartiere an drei Brücken, sowie an einem Durchlass, sind geeignete Ersatzquartiere anzubringen.

$A_{CEF}3$	km 16,82 - 16,84
	Sofern der Obstbaum bei ca. Bahn-km 23,35, der dem Feldsperling als Nistplatz dient, nicht erhalten werden kann, sind als Ausgleich zwei geeignete Nistkästen für den Feldsperling an Bäumen im Umfeld aufzuhängen.

Genehmigungsvermerk Bezirksregierung Münster

1. Deckblatt vom 31.08.2022 zum Antrag vom 08.05.2020

Übersichtsskizze

Index	Änderungen bzw. Ergänzungen	Planungsstand
A	Ausgangsverfahren: 1. Deckblatt im Verfahren	31.08.2022
0	Ausgangsverfahren: Antragsfassung	

Genehmigungsplanung: Unterlage für eine Entscheidung nach § 18 AEG

Vorhabenträger:

WLE – Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH – Ein Unternehmen der WVG-Gruppe

Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH
Beckumer Straße 70
59555 Lippstadt

Lippstadt, 31.08.2022 gez. D. Berndt
Ort, Datum, Unterschrift

Blatt:	3 von 22	
Projekt-Nr.:	114052	
	Datum	Name
gez.	08.2018	Schlüter
bearb.	08.2018	Schlüter
gepr.	08.2018	Moormann

Planverfasser:

BÜRO DRECKER – Bottrop · Halle/S. · Hannover

Büro Drecker
Bottroper Straße 6
46244 Bottrop - Kirchhellen

Bottrop, 31.08.2022 gez. P. Drecker
Ort, Datum, Unterschrift

Höhensystem:	GK N77
Koordinatensystem:	GK N77
Ursprungsplan:	
Blattgröße:	1345 x 370 mm
Maßstab:	1:1.000

Vorhaben:

Reaktivierung SPNV WLE Strecke

Strecke 9213: Sendenhorst - Münster
km 14,370 bis km 35,531

Planart: Planfeststellung

Planinhalt:

Landschaftspflegerischer Begleitplan
Maßnahmenplan